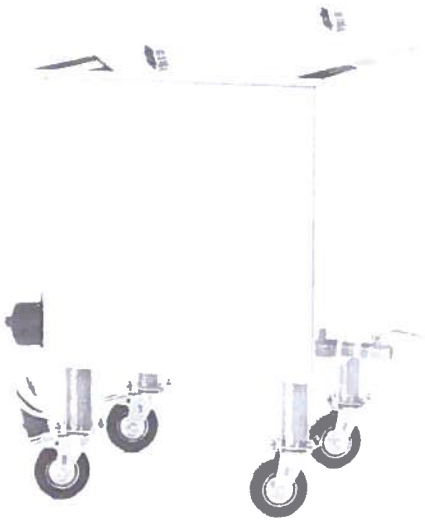
Typ	5000306
Baujahr	2018
Kapazität	ca. 150 Ltr.
	9000W / 400V
Serien-Nr.	CFM104835

Carl Fritz
Alles für den Imker

CFM-Desinfektionsbehälter

Art.-Nr. 5000306



Allgemeines

Das Gerät dient zum Desinfizieren von Rähmchen und Beutenteilen in 3%iger Natronlauge. Ein kräftiger Tauchrohrheizkörper 9 kW / 400 V mit Thermostat 30 – 110°C bringt die Natronlauge schnell auf die erforderliche Temperatur. Zwei Edelstahl-Einlegeroste, ein Ablasskugelhahn ¾“ und 4 Lenkrollen, 2 davon zum feststellen, gehören ebenfalls zum Lieferumfang.

Inbetriebnahme

Vor und während dem Arbeiten mit oder an dem Gerät unbedingt säurefeste Gummihandschuhe, Gummischürze, Gummistiefel und geeigneten Gesichtsschutz mit Visier tragen (gibt es z. B. im örtlichen Landmaschinenhandel). Ebenso einen Eimer mit sauberem Wasser bereitstellen und für eine gefüllte Augenwaschflasche sorgen (gibt es z. B. in der Apotheke oder Drogerie).
Kaltes Wasser einfüllen und eine etwa 3%ige Natronlauge ansetzen. In 50 Litr Wasser werden z. B. 1,5 kg Ätznatron aufgelöst. Dann den Tauchrohrheizkörper in die 16 A CE-Steckdose einstecken und den Temperaturregler voll aufdrehen. Wenn die Kontrolllampe am Tauchrohrheizkörper erloschen ist, hat die Lösung im Behälter die richtige Temperatur erreicht und nun können Bienenkästen, Rähmchen usw. eingetaucht bzw. **untergetaucht** werden.

Für Beutenteile braucht man ca. 3 Minuten Eintauchzeit bei sprudelnder Natronlauge. Für Rähmchen ca. 5 – 8 Minuten, um Sie komplett sauber zu bekommen. Auch Kunststoffzargen halten diese Prozedur gut aus.

Bitte keine Aluminium- oder emaillierten Teile in die Lauge geben, da diese sonst beschädigt werden!

Besonders beim Tauchen von verschmutzten Rähmchen muss ab und zu die Ätznatronlauge mit einem Haushaltssieb abgeschäumt werden.
Die Ätznatronlauge sollte so lange benutzt werden bis die Wirkung spürbar nachlässt, d. h. keine Sprudelbildung mehr sichtbar ist. Dann kann man vorsichtig neues Ätznatronpulver in kleinen Mengen nachfüllen. Die Lauge kann innerhalb einer Woche mehrfach wieder erhitzt und verwendet werden.

ACHTUNG!
Bei der Erstbefüllung des Behälters geben Sie das Ätznatronpulver in kleinen Mengen in das **kalte Wasser**. Bei der chemischen Reaktion entstehen Hitze und gefährliche Spritzer, deshalb nochmals der
Hinweis: UNBEDINGT SCHUTZKLEIDUNG TRAGEN!!!

Sollten Sie dennoch Körperkontakt mit der Ätznatronlauge bekommen ist diese mit viel Wasser weg zu spülen! Bei Spritzern ins Auge sofort die bereitgestellte Augenwaschflasche verwenden!

Beim Herausholen der Beute können Schaumreste auf der Oberfläche zurückbleiben. Der Schaum wird mit Wasser abgespült. Ebenso gereinigte Rähmchen mit viel Wasser von der Lauge befreien. Holzzargen heizen sich nach 3-5 Minuten in Ätznatron derartig auf, dass die Zargen nach dem Herausholen innerhalb weniger Minuten völlig abtrocknen. Dabei würde das Ätznatron in der Holzoberfläche verbleiben. Um dies zu verhindern, müssen die Zargen direkt nach der heißen Desinfektion im kalten Wasserbad abgespült werden. Bitte keinen Hochdruckreiniger verwenden, da die Holzbeuten direkt nach der Desinfektion an der Oberfläche besonders empfindlich sind und der Hochdruckreiniger die obersten Holzschichten leicht zerstören kann.

Jeder Gegenstand der mit Ätznatronlauge desinfiziert wurde muss mit viel Wasser abgespült werden, um Laugenreste oder chemische Abbauprodukte im Bienenvolk zu verhindern. Die Ätznatronlauge wird zum Schluss der Arbeit deutlich an Kraft verloren haben.

Man kann nun die Lauge z. B. mit Essigsäure neutralisieren, oder wie es in den meisten Fällen gemacht wird, über die Kanalisation oder im Garten entsorgen. Auf jeden Fall sollte die verbliebene Ätznatronlauge vor der Entsorgung bereits erkaltet sein. Ein Nachspülen mit viel Wasser verdünnt die Lauge und der Erdboden dient als Puffer.

Informieren Sie sich vorher mit einem Telefonat bei Ihren Entsorgungsbetrieben oder dem „Abfalltelefon", ob gegen diese Vorgehensweise Einwände bestehen. Meist werden erst erheblich größere Mengen als bedenklich eingestuft. Derjenige, der die Lauge entsorgt, trägt die Verantwortung für eine sachgemäße Entsorgung. Aus biologischer Sicht und unter Berücksichtigung der relativ kleinen Mengen spräche wenig gegen diese Form der Entsorgung!

Carl Fritz Imkertechnik GmbH & Co. KG
Immenweg 1 | 97638 Mellrichstadt
Tel.: 09776 / 8115-0 | Fax: 09776 / 8115-60
Website: www.carl-fritz.de | E-Mail: info@carl-fritz.de

Stand 08/2017